

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Samstag, 28. März 2020

Wenn der Freiheit Grenzen gesetzt werden...

Es ist schon komisch, sich nicht mehr einfach mit Freunden treffen zu können, nicht zum Chor oder zum Sport zu gehen und auch nicht in den Urlaub fahren zu können. So etwas gab es in meinem Leben noch nie. Aber erst jetzt, wo es nicht mehr geht, merke ich, welch hohes Gut diese Freiheit ist und wie selbstverständlich sie für mich ist.

Wie gut, dass diese Einschränkungen nicht für immer anhalten und wir hoffentlich bald unsere alten Freiheiten wiederhaben. In vielen Ländern unserer Welt ist das aber nicht so. In ihnen ist die Unfreiheit das Normale und Einschränkungen sind an der Tagesordnung. Den Menschen in diesen Ländern sollte unser Gebet gelten und wir sollten alles uns Mögliche tun, damit auch dort die Freiheit eines jeden Einzelnen wächst.

In Galater 5 heißt es: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!* Die Freiheit, die Paulus hier beschreibt, ist jedoch nicht unbedingt die oben beschriebene weltliche Freiheit, die wir suchen. Vielmehr ist es die innere Freiheit unseres Geistes, die es möglich macht, sich trotz widriger äußerer Umstände nicht unterkriegen zu lassen, nicht zu verzweifeln und im Glauben nie die Hoffnung auf ein gutes Ende zu verlieren.



Gebet: Ewiger Gott, du bist ein Gott der Freiheit und der geschwisterlichen Liebe. Hilf uns Grenzen zu überwinden - Grenzen in uns drin, wie auch Grenzen, die wir gegenüber anderen aufrichten. Sei bei den Menschen, die in Unfreiheit leben und hilf ihnen, nie ihre innere Freiheit zu ver-